

**>> Bodenproben von Haus- und Kleingärten**
**Projekt: Landesschule Lünen**
**Auftraggeber\*:**

--	--	--	--	--

Kd.-Nr. falls vorhanden

**Kostenträger:**

--	--	--	--	--

Kd.-Nr. falls vorhanden

**Durchschrift:**

--	--	--	--	--

Kd.-Nr. falls vorhanden

Name, Vorname

Name, Vorname oder [ ] wie Auftraggeber

Name, Vorname

Straße

Straße

Straße

PLZ Ort

PLZ Ort

PLZ Ort

Telefon

Telefon

Telefon

E-Mail

E-Mail

E-Mail

**Aktion Landesschule Lünen: 15 % Rabatt auf**

- Standard-Bodenuntersuchungen (pH-Wert, Phosphor, Kalium, Magnesium + Faltblatt mit Richtwerten)
- Individuelle Düngempfehlungen auf Basis des Untersuchungsergebnisses

LUFA-Nr. (bitte nicht ausfüllen)	Probenbezeichnung <small>z.B. Tüten-Nr., Flächenbezeichnung o.ä.</small>  <small>(je Probe sind ca. 500 g Boden erforderlich)</small>	Bemerkungen zur Probe <small>z.B. Kümmerwuchs, bisherige Düngung, o. ä.</small>	Kulturart <small>(nur jeweils eine Kulturart ankreuzen)</small>	Aktion <sup>1</sup> <small>29,91 € je Probe</small>	Aktion <sup>1</sup> <small>29,32 € je Probe</small>
			Rasen (Zierrasen) Rasen (Strapazierrasen, Bolzrasen) Gemüse Zierpflanzen, Stauden Rosen Moorbeetpflanzen <sup>2</sup> Laub- und Nadelgehölze Beerenobst Kernobst (z.B. Apfel, Birne) Steinobst (z.B. Süß-, Sauerkirsche)	[ ]	[ ]
				[ ]	[ ]
				[ ]	[ ]
				[ ]	[ ]
				[ ]	[ ]

<sup>\*</sup> Pflichtfeld

<sup>1</sup> Die Aktionsgebühren beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie 4,08 € Auslagen für die Auftragsbearbeitung pro Gebührenbescheid (unabhängig von der Probenzahl)

<sup>2</sup> zum Beispiel Rhododendren, Azaleen, Eriken, Heidelbeeren

## Hinweise zur Probenahme

### Zeitpunkt

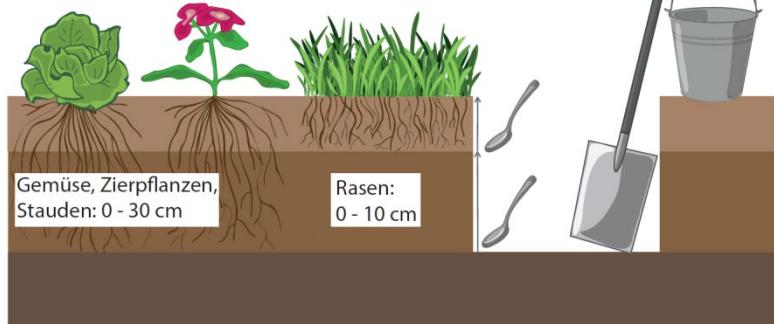
- Herbst bis Frühjahr oder nach der Ernte
- in der laufenden Kultur bei Verdacht auf Überschuss- oder Mangelsymptomen
- jedoch nicht unmittelbar nach einer Düngung
- alle 2 bis 3 Jahre wiederholen

### Vorgehensweise

- Verschieden genutzte Flächen getrennt beproben, beispielsweise sollte Gemüsebeeteerde nicht mit Rasen- oder Ziergehölzerde gemischt werden. Gemeinsam beprobten können Flächen, auf denen Pflanzen mit gleichen Standort- und Nährstoffansprüchen stehen, z.B.

- Rasen
- Gemüse
- Zierpflanzen und Stauden
- Beerenobst
- Obstbäume
- Laub- und Nadelgehölze
- Moorbeetpflanzen  
z.B. Rhododendron, Hortensien, Azaleen, Eriken, Heidelbeeren

### Sachgerechte Probenahme je nach Hauptwurzelzone



#### • Rasenflächen:

Spaten<sup>3</sup> 10 cm tief in den Boden stechen und vor und zurück bewegen. Aus dem entstandenen Spalt mit einem Löffel\* Erde von unten nach oben abschaben.

#### • Alle anderen Flächen:

Mit einem Spaten\* 30 cm tief in den Boden stechen und Erdscholle ausheben. Im Erdloch mit einem Löffel\* an der geraden Schnittfläche von unten nach oben gleichmäßig viel Erde abschaben. Alternativ kann auch die Erde vom Spatenaushub gleichmäßig von unten nach oben abgenommen werden.

- Über die Fläche gleichmäßig verteilt 10 - 15 Teilproben nehmen (kreuz und quer, von einer Ecke zur anderen). Alle Teilproben in einem Eimer sammeln und zu einer Mischprobe vermischen.
- Ca. 500 g von der Mischprobe in eine LUFA-Bodenbüte oder in einen sauberen Kunststoffbeutel füllen, verschließen und mit einem wasserfesten Stift (z.B. Kugelschreiber) eindeutig beschriften. Auftragsformular ausfüllen und in Ihrem Raiffeisen-Markt abgeben.

<sup>3</sup> Für Bodenuntersuchungen auf Schwermetalle müssen die Probenahmegeräte (Spaten, Löffel) aus korrosionsfreiem Material, z.B. Edelstahl oder Kunststoff bestehen, um Probenverunreinigungen zu vermeiden.